



Verein kulturzyt 2021/2022 Erwachsenenprogramm

Freitag, 24. September 2021. 19 – 21 Uhr. Poetry to go mit Glarner Poet:innen, Glarus night shopping im Baeschlin. Man nehme: Campingtisch, Stuhl, Schreibmaschine, blanko-Postkarten und einige Dichter:innen. Ein Schild: „Poetry to go“ und die Aufforderung an Passanten «Gib mir ein Wort» laden zu kreativen Begegnungen ein. Gegen eine Spende dürfen Kurzgedichte zu einem Stichwort in Auftrag gegeben werden, die spontan, an Ort und Stelle entstehen. Diese Art der Strassenkunst wird bereits in anderen (Kultur-)Städten Europas praktiziert. Die erste Auflage in Glarus vor zwei Jahren war ein grosser Erfolg; eine Freude für die Dichter:innen und die Bedichtete. Verschiedene Glarner Poet:innen (vom Jugend- bis ins Pensionsalter) werden mitwirken. *Der Anlass wird durch Baeschlin Bücher unterstützt. Kollekte.*

LA GOTA Doppelvent (Erwachsenenanlass & Erzählstunde)

10. November 2021, 17 Uhr, Kirchgemeindehaus Glarus.: „La Gota – Wie ein Wassertropfen“: Buchvorstellung mit spanisch-deutscher Lesung, spanischer Musik und Bilderprojektion, für Erwachsene. Parallel im Haus interaktive Erzählstunde auf Mundart für Kinder ab 4,5 Jahren: Ein Wassertropfen, der sich mit dem Meer vereinigt: Mit diesem Bild aus der Weisheitslehre des großen spirituellen Denkers Raimon Panikkar nähert sich die Autorin Inês Castel-Branco dem Geheimnis des Todes. Mit einfachen Worten und Bildern voller Leuchtkraft geht sie der Frage nach, was der Übergang vom Tropfen in den großen Strom des Lebens bedeutet. Was wird aus dem WASSERTROPFEN? Und was wird aus dem WASSER IM TROPFEN? Ein Bilderbuch ist entstanden, das Kinder und Erwachsene anspricht: Seine Anschaulichkeit, vom Kreislauf des Lebens, kann bereits Kindern mit der eindrücklichen Metapher des Wassertropfens nahegebracht werden. Für Erwachsene ist der Text auf Spanisch wie Deutsch gleichermaßen poetisch anzuhören, spanische Klaviermusik als Zwischenspiel erklingt zum Nachdenken. Kinder werden interaktiv und mit einer Mundarterzählung angesprochen. Mit Dagmar Doll (Lesung deutsch) und Victoria Romeo Martin Hefti (Lesung spanisch), Lara Schaffner (Klavier), Beatrix Künzli (Erzählstunde).

12. November 2021, 20 Uhr, Anna-Göldi-Museum Ennenda: Lesung & Podium „Berg- und Breakfast“ – Ausverkauf der Alpen durch den Tourismus? Mit „Berg- und Breakfast“ bringt die renommierte Autorin Selma Mahlkecht (Südtirol/Graubünden) ein Buch heraus, das die aktuellen Entwicklungen im Tourismus, auch gerade in und nach der Corona-Krise, beleuchtet. Naherholungsgebiete für Städter, Rückzugsorte für Einheimische, Social-Media-gesteuerter Overtourism: Das sind auch Probleme und Themen, die im Glarner Tourismus heiss diskutiert werden. Nicolas Ferndrigger, Glarner und weitgereister Weltbürger, passionierter Berggänger, führt durch den Abend mit der Autorin und lokalen Gesprächspartnern. *Kollekte.*

März 2022: Geschichten zum Jakobsweg mit Catherine Fritsche und Peter Hofmann, Glarus: „Die Seele geht zu Fuss“. Dieser Abend war bereits 2020 und 2021 auf dem Programm, musste jedoch pandemiebedingt ausfallen. Mit selbstverfassten Geschichten (Episoden einer Pilgerreise über 100 Tage und 2500 Kilometer vom Bodensee bis nach Santiago di Compostela), begleitet durch Bilder und Zwischenmusik lässt uns die Musiktherapeutin und Pilgerin teilhaben an einem besonderen Weg. Ihre Erfahrung „Die Seele geht zu Fuss“ setzt viel Heilsames frei. Dazu gibt es Gedanken und Texte von Peter Hofmann, Pfarrer in Schwanden. *Details werden noch bekannt gegeben. In Zusammenarbeit der Ev.-ref. Kirchgemeinde Glarus-Riedern. Kollekte.*

29. Juni 2022, 17 Uhr (prov. Datum): „Bilder und Klänge vom Bach“, eine Performance von und mit Daniel Kunz, Catherine Fritsche und Swantje Kammerecker. Ein Jahr lang, durch alle Jahreszeiten, hat Daniel Kunz einen Bach, den Sernf hinter der Soolstegbrücke, und dessen Umgebung fotografiert – Wasser, Fels, Bäume, Himmel. Teils ergänzten Inszenierungen mit Schwemmholz und Garn die Bilder. Aus den entstandenen Zeitlos-Kalendern wurden 12 Bilder für eine Performance ausgewählt: Die Glarner Autorin Swantje Kammerecker schrieb Gedichte zu den Bildern in Form des japanischen TANKA. Eine musikalische Begleitung durch die drei Aufführenden setzt mit improvisatorischen Elementen die Szenen zu einer Geschichte zusammen, zugleich sind Tanz und Bewegung beteiligt. Der durch die Natur inspirierte Zyklus nimmt Themen wie Werden und Vergehen, Verharren und Aufbruch, Rückzug und die Entdeckung der eigenen Lebensmelodie auf. Das Publikum begleitet die Aufführenden schliesslich an den Bach, wo sie selbst mit der Natur in Resonanz treten können. *Ort und Details werden noch bekannt gegeben.*

Vorschau auf Oktober 2022: Vierte Auflage des Schreibwettbewerbs „Glarus schreibt“ für Schreibfreudige aller Generationen. Details werden noch bekanntgegeben!